Satans Evangelium – Teil 17

Kapitel 10: Der Neo-Gnostizismus

Die göttliche Wahrheit ist absolut! Deshalb hat Jesus Christus auch gesagt:

Johannes Kapitel 14, Vers 6
„ICH bin der Weg und DIE WAHRHEIT und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich."

Diese Worte konnten selbst die einfachsten Leute verstehen. Diejenigen, die die Liebe zur göttlichen Wahrheit nicht haben, werden ins Verderben gehen. Wenn die Liebe zur göttlichen Wahrheit fehlt, wird Gott all jenen, die Seine Wahrheit ablehnen, eine starke Täuschung schicken.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 11-12
11 Und aus diesem Grunde sendet Gott ihnen einen starken Irrwahn, damit sie der Lüge Glauben schenken; 12 denn alle sollen dem Gericht verfallen, die nicht der Wahrheit Glauben geschenkt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden haben.

Der Ausdruck, der hier mit „einen starken Irrwahn" übersetzt ist, bedeutet wörtlich, „von der Orthodoxie abkommen". Die Orthodoxie oder gesunde biblische Lehre wird allmählich von dem Wunsch, auf Erden ein politisches Reich zu errichten, selbstzentrierte Dienste zu leisten und die Salbung zu vermarkten, untergraben. Es ist traurig zu sehen, wie in den höchsten Rängen der Kirche bereits das New Age-Denken grassiert. Noch trauriger ist es, feststellen zu müssen, dass die Hirten viel zu sehr damit beschäftigt sind, sich den neuesten Trends anzuschließen, statt sich bewusst zu machen, dass sie bei diesem Prozess die göttliche Wahrheit verkaufen.

Sprüche Kapitel 23, Vers 23
Kaufe dir Wahrheit und verkaufe sie nicht wieder, Weisheit und Zucht und Einsicht.

Psalmen Kapitel 119, Vers 72
Die Weisung Deines Mundes ist mir lieber als Tausende von Gold- und Silberstücken.

Heutzutage sind die Menschen so erfahrungsorientiert und so sehr damit beschäftigt, nach einer „neuen Salbung" und nach neuen „Kicks" zu suchen, dass sie bereitwillige Kandidaten für nahezu ALLES sind!

Der Evangelist aus Südafrika, Rodney Howard Browne, zieht wegen eines ungewöhnlichen Phänomens eine riesige Menschenmenge an. Die Leute

wälzen sich bei seinen Versammlungen auf dem Fußboden und brechen in schallendes Gelächter aus. Auf den Videos ist es erschreckend anzusehen, wie die Menschen bei dem Vorlesen von Gottes Wort in dieses gackernde und höhnische Gelächter ausbrechen. Die Andeutungen der Kommentare über dieses Lachen sind sexueller und fleischlicher Art. Man sagt zum Beispiel, dass diese „Erfahrung“ mit einem Alkoholrausch zu vergleichen sei. Und bei all dieser Zügellosigkeit wird dann noch versucht, eine biblische Basis dafür zu finden.

Es ist sehr interessant festzustellen, dass die New Age-Autoren solch ein Gelächter als „heilend“, „therapeutisch“ und als „eine Methode, um Bewahrtes einzureißen“ bezeichnet wird.

König Salomon, dem Gott Weisheit geschenkt hatte, spricht auch über das Gelächter im **Buch der Prediger** und ermahnt:

Prediger Kapitel 2, Vers 2
Vom Lachen musste ich sagen: »Unsinn ist das!« und von der Freude: »Wozu soll die dienen?«

Prediger Kapitel 7, Verse 3-4 + 6
3 Besser Unmut als Lachen; denn bei ernstem Angesicht steht es gut um das Herz.
4 Das Herz der Weisen weilt im Trauerhause, aber das Herz der Toren im Hause der Freude 6 denn <u>wie das Knistern (oder: Prasseln) des Reisigs unter dem Kessel</u>, so ist <u>das Lachen des Toren</u>. Auch das ist nichtig.

Es zerreißt einem das Herz, wenn man Pastoren und Hirten sieht, die auf solch eine Täuschung hereinfallen! Wenn man sich dieses Chaos anhört, glaubt man, dass die Dämonen losgelassen worden sind.

Es ist nicht an der Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, wenn wir von anderen als „kritisch“, „verurteilend“ oder als Leute angesehen werden, welche „die Gesalbten Gottes antasten“. Diejenigen, die das behaupten, sind blinde Führer, die andere Blinde leiten wollen! Zunächst bestand die so genannte „Salbung“ nur aus einem Umfallen. Dann geriet man in Verzückung und hielt das für eine „neue Salbung“. Jetzt wälzt man sich auf den Boden und benimmt sich wie ein Betrunkener und hält das immer noch für eine „Salbung Gottes“! Was kommt wohl als Nächstes? Vielleicht Levitation? Rodney Howard Browne sollte schwer für seine Art von Dienst getadelt, und ihm Gottes Wort näher gebracht werden.

Was hat die vielen „Neu Gesalbten“ vom Wort Gottes abgebracht?

Apostelgeschichte Kapitel 18, Verse 24-28
24 Inzwischen war ein Jude namens Apollos, der aus Alexandria stammte, ein gelehrter (oder: redegewandter) Mann, der in den (heiligen) Schriften außerordentlich bewandert war, nach Ephesus gekommen. 25 Er hatte Unterweisung über den Weg (d.h. in der Lehre) des HERRN erhalten, redete mit glühender Begeisterung und trug das auf Jesus Bezügliche richtig vor, obgleich er nur von der Taufe des Johannes wusste. 26 Dieser Mann fing dann auch an, in der Synagoge freimütig zu reden. Als Priscilla und Aquila ihn gehört hatten, traten sie mit ihm in Verbindung und setzten ihm die Lehre Gottes noch genauer auseinander. 27 Als er dann nach Griechenland hinüberzureisen wünschte, bestärkten die Brüder ihn in dieser Absicht und schrieben an die Jünger (in Korinth), sie möchten ihn freundlich aufnehmen. Nach seiner Ankunft leistete er denen, die gläubig geworden waren, durch seine Gnadengabe (oder: Begabung) die erfreulichsten Dienste; 28 denn in schlagender Weise widerlegte er die Juden öffentlich, indem er aus den (heiligen) Schriften nachwies, dass Jesus der Messias sei.

Offensichtlich predigte Apollos nicht richtig, denn Priscilla und Aquila mussten ihn beiseite nehmen und ihm die Lehre Gottes GENAUER erklären. Heute würden Priscilla und Aquila als „Häresie-Jäger“ bezeichnet werden. Ja, das waren sie auch! Gott sei Dank! Sie liebten das Wort Gottes! Sie waren eifrig darauf bedacht, die göttliche Wahrheit zu bewahren. Die Folge von dieser Belehrung war, dass Apollos weiterziehen und viele Juden von Jesus Christus überzeugen konnte. Die göttliche Wahrheit ist machtvoll und überzeugt die Seele davon, sich von Gott leiten zu lassen, so dass gerecht gemacht vor Sein Angesicht treten kann.

Gnostische Gedanken und Praktiken

Wenn großer Wert auf persönliche Erfahrungen oder Offenbarungen gelegt wird, dann wird die Bibel skrupellos verdreht und falsch zitiert. Wir erleben das bei den Pastoren, die glauben, dass die Emotionen in einer Versammlung hochkochen müssen, damit die Leute die Gegenwart Gottes 'fühlen', sonst denken sie, dass ihre Kirche „tot“ sei. Anstatt dass sie die Musik dazu benutzen, um Gott zu ehren und zu verherrlichen, verwenden sie sie, um eine „Verbindung mit Gott“ herzustellen oder solche unkontrollierten Gefühle hervorzurufen. Wenn sich dieses Gefühl bei den Leuten partout nicht einstellen will, sagt man, dass der Geist entweder nicht da oder gebunden sei. Um diese passive Situation zu überbrücken, wird die Anbetung intensiviert, der Teufel „gebunden“ und Trubel gemacht, um die Leute bei der Stange zu halten, bis dann schließlich und endlich doch die „Gegenwart

Gottes gefühlt wird“. Sehr oft wird Musik eingesetzt, um dieses „Gefühl“ hervorzurufen. Ein bekannter Werbeslogan einer bestimmten Musik-Ensembles lautete: „Fühle die Gegenwart des Herrn“.

Die Kirche ist diesem „Vergnügungspfad“ so lange gefolgt, dass sie die Präsenz Gottes mit einem bestimmten Gefühl gleichsetzen, welches man erlangt, wenn man ganz bestimmte Dinge tut. „Gänsehaut“, eine „wohliges Wärmeempfinden“ oder ein „befreites Weinen“ ist ihr Weg, um zu wissen, dass Gott da ist. Dieses ganze Denken kann auf den Punkt gebracht werden, indem man sagt: „Um Gottes Gegenwart zu erfahren, musst du ihn fühlen“. In Wahrheit ist das purer Gnostizismus!

Wenn bei der Gott-Erkenntnis Gefühl zur Bedingung gemacht wird, dann haben Gnostizismus und Pantheismus Eingang in das christliche Denken gefunden. In dem Buch „Knowing the Doctrines of the Bible“ (Die Lehren der Bibel kennen lernen) von Myer Pearlman heißt es:

„Pantheismus (der Begriff ist eine Zusammensetzung von zwei griechischen Wörtern und bedeutet „Alles ist Gott“) ist das Denksystem, welches Gott mit dem Universum identifiziert. Bäume und Steine, Vögel und die anderen Tiere, Land und Wasser, Reptilien und der Mensch – all das wird zum Teil Gottes erklärt, und Gott lebt und drückt sich selbst durch diese Substanzen und Kräfte aus, da die Seele sich selbst durch den Körper zum Ausdruck bringt.“

Gnostizismus ist insofern mit dem Pantheiusmus verbunden, dass die Vorstellung von der Seele unterstützt wird und sich mit ihm überlappt, indem man sagt, dass das Selbst mit der Natur und dem Universum harmonisiert und es das Instrument sei, um Gott wahrzunehmen. Die gemeinsame Linie zwischen dem Gnostizismus und dem Pantheismus ist, dass beide Systeme behaupten, dass Gott in der Schöpfung als Ganzes zu finden sei. Beide Systeme verblenden die Menschen, weil sie der Schöpfung mehr dienen und sie mehr anbeten als den Schöpfer. Der gnostische Gott wird in eine subjektive Erfahrung lokalisiert, in ein seelisches Selbstwertgefühl, um Schöpfung und Gott zu vereinen. In der Verbindung beider Systeme wird die Beziehung zum Schöpfer, die auf den Glauben an Sein geschriebenes Wort basiert, rücksichtslos zu Gunsten dieses experimentiellen Gefühls abgelehnt. Das ist eine bittere Pille, die auf diese Erfahrungen fixierten Christen schlucken müssen.

Wahre Gottesanbetung versus gnostische Verehrung

Gottesanbetung ist ein wesentlicher Bestandteil im christlichen Glauben. Es kann auch geschehen, dass manchmal ein Gefühl von Ekstase aufkommt. Die Gegenwart Gottes kann nur bei wahrhaftiger Anbetung erfahren werden. Doch wenn die emotionalen Gefühle zur Lehre über die Gegenwart Gottes

werden, dann wird Gott auf eine „gnostische“ Präsenzform reduziert. Aufgrund dieser Irrlehre darüber, wie man „die Gegenwart Gottes kennen lernt“ such jetzt viele NUR NOCH nach solchen subjektiven spirituellen Erfahrungen. Eine emotionale Erfahrung, besonders wenn sie wiederholt während eines Gottesdienstes in Erscheinung tritt, kann, wenn sie nicht von der richtigen Perspektive aus betrachtet oder wenn sie nicht überprüft wird, zu einem veränderten Bewusstseinszustand führen, bei dem die Fähigkeit zur vernünftigen Beurteilung größtenteils eingeschränkt wird, Wenn die gesamte Versammlung in diesen Zustand gerät, ist sie offen für jede Art von Täuschung und kann sehr leicht in die Irre geführt werden. In vielen charismatischen Gruppen wird dieser veränderte Bewusstseinszustand als „in den Geist kommen“ erklärt oder als Manifestation der Gegenwart Gottes. In diesem Zustand übersteigen aber die unkontrollierten spirituellen Gefühle das gesunde biblische Urteilsvermögen, so dass die Betroffenen der Irrlehre, „wie man Gottes Gegenwart kennen lernt“, die auf Erfahrung basiert, über allem anderen den Vorrang gibt.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*